

Dreitägige Geburtstagsfeier

Das Bistro Open Door der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde feiert das 25-jährige Bestehen

HAMM-SÜDEN ■ Das 25-jährige Bestehen feiert das Bistro Open Door – beim offenen Treffpunkt der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde an der Sedanstraße begann am Samstag eine dreitägige Geburtstagsfeier.

Zum Auftakt konnten die knapp 50 Besucher an Aktionen des Treffs „Pfeffermühle“ teilnehmen. Wie der Name schon verrät, wurde gekocht und es gab von deftigen Speisen bis hin zu süßen Waffeln alles, was das Herz begehrt. Die Kinder und Jugendlichen konnten wie gewohnt Billard und Kicker spielen oder sich gemütlich in der großen Sitzecke treffen. Besonders beliebt war die Schokokusswurfmaschine: Mit einem Ball musste ein rundes Brett getroffen werden, das dann einen Schokokuss in Richtung des Kindes schleuderte. Ziel war es, den Schokokuss mit dem Mund aufzufangen.

Gentian Avdollahu ist zehn Jahre alt und kommt schon seit drei Jahren regelmäßig zur „Pfeffermühle“: „Ich hab die anderen Kinder von der ‚Pfeffermühle‘ beim Fußballspielen kennengelernt. Es gefällt mir sehr gut, dass wir so viel zusammen machen und deshalb komme ich auch sehr oft hierher.“

Meikel Valentin war früher selbst „Pfeffermühle“-Kind und hat sich vor zwei Jahren entschieden, ins Mitarbeiter-



Im Bistro Open Door der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde herrscht auch bei den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen reger Betrieb. ■ Foto: Mroß

team zu gehen: „Es war für mich früher immer eine coole Sache, dass wir ins Bistro kommen konnten. Die Mitarbeiter haben uns viel Aufmerksamkeit geschenkt und uns auch sonst viel mit auf unseren Weg gegeben. Das möchte ich jetzt gerne an Kinder weitergeben.“

Das Bistro Open Door richtete sich ursprünglich schwerpunktmäßig an kirchendistanzierte junge Erwachsene und all diejenigen, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden. Mitbegründerin Regina Reiffenberg erklärte, dass sich die ganze Arbeit nicht nur für die

Kinder und Jugendlichen lohnt: „Die Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft bereichert mich sehr. Mir gefällt es besonders, dass wir in einem Team gemeinsam die Dinge angehen und viel Gutes weitergeben können.“

Um das kostenlose Angebot des offenen Treffpunkts finanzieren zu können, gibt es Zuschüsse vom Jugendamt und von der Gemeinde. Das sei eine gute Unterstützung, aber ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer sei das Ganze nicht zu stemmen, erklärte Reiffenberg. „Unsere

Grundeinstellung ist, dass Gott gerne jeden einladen und auch akzeptieren möchte. Die ‚offene Tür‘ ist also nicht nur im wortwörtlichen Sinne zu verstehen, sondern vielmehr symbolisch. Denn bei uns ist jeder willkommen – wir sind offen für jeden.“

Am Sonntag war der Gottesdienst ganz auf das 25-jährige Jubiläum ausgerichtet. Am Dienstagabend wird es anlässlich des Bistro-Geburtstages ein Konzert mit Arno Backhaus geben, der christliche Comedy präsentiert, aber auch mit einigen Liedern zum Nachdenken anregen wird. ■ acn